

Protokoll des AK OLB + Agenda 21 Putzbrunn: Sitzung vom 25.07.2013

Ort: Bürgerhaus, Putzbrunn
Datum: 25.07.2013, 19.30 bis 21.30 Uhr
Teilnehmer: Wolfgang Batze, Rainer Becker, Iris Dentinger, Hannelore Killi, Hans-J Kyrein, Hardi Rosenberger, Günther Scheckeler, Klaus Schneider, Georg Strobl, Klaus Vollstädt, Doris Winter
Moderation: Wolfgang Batze
Protokoll: Günther Scheckeler
Verteiler: Mitglieder der 5 Arbeitskreise (AK) und Interessierte Bürger; Verteilt als "Blind Copy"
CC Frau Schulz

1 Energievision

Doris Winter und Günther Scheckeler gaben einen kurzen Bericht über den Stand des Projekts "Energiediät": Die bislang erarbeiteten Unterlagen und Fragebögen werden zu einer Excel-Tabelle zusammengefasst, in der dann auch alle Erläuterungen als Kommentare stehen. Wer den Fragebogen ausfüllt braucht keine anderen Unterlagen und muss selbst auch nichts mehr rechnen. Klaus Birgmeier hat mit den bisher ausgefüllten Bögen eine Auswertung gemacht, an der die Brauchbarkeit seiner Algorithmen überprüft wurde. Das Projekt kann erst im September weiter geführt werden, wenn Klaus von seinem Urlaub zurück ist.

2 Dialog der Generationen

Seitens der Gemeinde soll eine Ortsbegehung mit Überprüfung des altengerechten Umfeldes von Straßen, Gehwegen usw. durchgeführt werden. Zur Mitarbeit hatten sich Klaus Schneider und Tanja Muggesser gemeldet,

Klaus Schneider hat im Internet recherchiert und Gemeinden gefunden, die dies schon seit Jahren machen.

Frau Schulz von der Gemeinde hatte die Unterlagen verteilt an Wolfgang Batze und Herrn Krüger (Seniorenbeauftragter im Gemeinderat).

Iris Dentinger und Doris Winter schlugen vor, noch mal bei Frau Schulz nachzufragen, wie das Ganze ablaufen soll; dabei soll auch eine sogenannte Mustergemeinde gesucht werden.

Klaus Schneider hat die Unterlagen und schickt sie per e-mail an Iris Dentinger und Günther Scheckeler.

Frau Schulz hatte erwähnt, dass ein Rollstuhlfahrer aus der Oedenstockacher Straße mit machen will.

Klaus Schneider fragt, warum die abgesenkten Gehsteige immer noch 4 cm hoch sind: das ist zu hoch für einen älteren Menschen der einen Rollstuhl schiebt.

3 Ausgleichsflächen

Klaus Vollstädt will eine Zusammenstellung der Ausgleichsflächen machen und dabei den Bezug herstellen zwischen Bebauungsplan und den zugehörigen Ausgleichsflächen. Seine Quelle: Umweltamt zeigt aber die Ausgleichsflächen ohne Bezug. Doris Winter hat eine Tabelle mit einigen einschlägigen Daten und schickt sie an Klaus.

Klaus stellt fest, dass die Überwachung der Ausgleichsflächen nicht geregelt ist. Die Gemeinde sagt, dass das Landratsamt (LRA) zuständig ist. Dieses wiederum kommt dabei mit den Bebauungsplänen nicht zurecht, da die Festlegungen oft sehr schwammig sind.

Die Politik der Gemeinde, in Zukunft (wie z.B. beim Hartlhof) alle Ausgleichsflächen außerhalb des Gebietes des Bebauungsplans auszuweisen wird die Sache einfacher machen.

Klaus verwendet zur Erfassung eine Software mit der er noch einige Probleme hat; diese seien aber bis Oktober behoben.

Beschluss der Versammlung:

Im Ortsleitbild auf Seite 20 wird das Problem mit den Ausgleichsflächen behandelt. Die Gemeinde wird aufgefordert in diesem Sinne zu handeln.

4 Radwegekonzept

Die Firma "Transfer" ist beauftragt ein Radwegekonzept zu erstellen. Dazu wurde eine Radltour durch Putzbrunn mit 2 Personen von Transfer sowie Doris Winter, Klaus Vollstädt und Günther Scheckeler gemacht. Alle Schwachstellen wurden angefahren.

Iris Dentinger sieht Probleme für Radfahrer bei der Brennerei wegen der geplanten Tiefgaragenausfahrt.

Die Versammlung weist darauf hin, dass bei neuen Bebauungsplänen die Radwege bzw. das zu erstellende Radwegekonzept berücksichtigt werden.

Klaus Vollstädt ist dabei einen Radwegeplan der vorhandenen Radwege zu erstellen.

Rainer Becker stellt fest, dass der Teil "Schramminger Weg" des Isar-Inn Radwegs in schlechtem Zustand ist. Falls dieser Teil noch zum Gemeindegebiet Putzbrunn gehört, sollte die Gemeinde da was machen.

5 Bebauungsplan 62 - Oedenstockach

Rainer Becker stellt fest: Wenn man die Ortsteile Putzbrunns separat betrachtet und den dortigen Bevölkerungszuwachs ansieht, so ist ein mäßiges bzw. moderates Wachstum bei einigen bei weitem überschritten.

Klaus Vollstädt fragt, wie schnell das vorhandene Potential bebaut werden soll. Man kann es ja nur einmal bebauen. Das Ortsleitbild macht dazu keine Aussage. Hier ist der Gemeinderat aufgefordert, was dazu zu sagen.

Beim Bebauungsplan 62 wurde darüber diskutiert, ob er in ein oder zwei Bauabschnitten realisiert werden soll. Die Mehrheit der Versammlung war für 2 Bauabschnitte im Abstand von ca. 10 Jahren.

Zu diesem Thema will sich eine Arbeitsgruppe bilden.

6 Wasser

Hans-J. Kyrein trägt die Wasserwerte vor: Am 15.05.2013 waren es 14,3 mg Nitrat, am 17.07. waren es 17,2 mg.

Es gibt einen Vorschlag Mess-Stellen südlich außerhalb der Wälder einzurichten. Mehrere Gemeinden müssten sich an Kosten beteiligen für diese Kontrollfunktion. Die IGWU macht solche Mess-Stellen.

Hans-J. Kyrein hat die Gemeinde darüber informiert, dass alle Hinweisschilder wegen Rauchen in Wäldern verschwunden sind.

7 Sonstiges

Die Versammlung schlägt der Gemeinde vor, jährlich eine Belobigung für ein schön hergerichtetes Anwesen auszusprechen.

8 Termine

26.09.2013 19.30 Uhr Nächstes Treffen der AKs Ortsleitbild + Agenda 21 im Bürgerhaus.

Die weiteren Termine der Treffen sind: 28.11.2013

Fr. Schulz wird gebeten, zu gegebener Zeit, die Bekanntgabe der Arbeitskreistreffen in der Öffentlichen Presse zu veranlassen.

Gez. Günther Scheckeler